

TTSV kämpft um Klasse im heutigen Saisonfinale

Tischtennis-Bezirksliga: Schloß Holte-Sende hat zwei Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz

Schloß Holte-Stukenbrock (fat). Die Tischtennis-Herren des TTSV Schloß Holte-Sende schweben nach der zweiten Niederlage in Folge doch noch einmal unverhofft in Abstiegsgefahr. Zumindest rein rechnerisch. Nach dem 3:9 bei TTS Detmold II steigt am heutigen Freitag um 20 Uhr das letzte Match der Bezirksliga-Saison, das Heimspiel gegen den Tabellendritten TTV Salzkotten. Gewinnt der schlechter platzierte Abstiegskonkurrent Schloß Neuhaus nicht das Parallelspiel gegen Detmold II, bedeutet das automatisch den Ligaverbleib. TTSV-Akteur Carlos Krieff erklärt: „Die Karten stehen für uns durchaus gut. Bereits eine 7:9-Niederlage würde uns für den Klassenerhalt reichen, aber wir wollen natürlich in kompletter Aufstellung gerne den 9:4-Hinspielsieg wiederholen.“

Gegen den Tabellennachbarn aus Detmold hatte die Erste zu Gunsten der parallel spielenden Reserve auf Dennis Henkenjohann und Ricardo Brechmann verzichtet. Die Reservisten Jörg Soormann und Julian Herrmann ersetzten das Duo. Den erkrankt aus-

gefallenen TTSV-Akteur Benjamin Synowski vertrat Schwester Friederike Synowski. Gleich nach den Doppeln gerieten die Holter mit 0:3 in Rückstand. Während Soormann / Synowski und Mhamed Mhamed / Herrmann mit 0:3 unterlagen, verpassten Carlos Krieff und Peter Gerkens den Anschlusspunkt. Das Doppel hatte in einer spektakulären Aufholjagd den 0:2-Satzrückstand noch ausgleichen können, unterlag dann aber im Entscheidungssatz mit 10:12.

In der ersten Einzelrunde egalisierten Krieff (3:1), Soormann (3:2) und Herrmann (3:2) die Niederlagen von Gerkens (2:3), Mhamed (0:3) und Synowski (1:3). Nach dem 3:6 kam aber nichts Zählbares mehr hinzu. Krieff (1:3), Gerkens (2:3) und Soormann (0:3) mussten ihren Gegnern gratulieren. Weil er beide Einzel nach 2:0-Führung noch abgeben musste, war Gerkens der Pechvogel des Tages. Der TTSV rangiert nun mit 19:23-Zählern zwar auf Rang 7, hat aber nur noch zwei Punkte Vorsprung auf den ersten Relegationsplatz 9. So verspricht das heutige Saisonfinale reichlich Spannung.



BSV OWL feiert sein 25-jähriges Bestehen

Leopoldshöhe. 25 Jahre Breitensportverein Ostwestfalen-Lippe. Dieses Jubiläum feiert der BSV OWL am morgigen Samstag auf dem Heimat- hof in Leopoldshöhe. Beginn ist um 14 Uhr. Das Ende ist für 22 Uhr geplant. Der bunte Nachmittag für Groß und Klein startet mit einem Sekttempfang. Um 16 Uhr steigt das Musik-Event. Außerdem im Angebot: Spiel und Spaß für Kinder, Kaffee und Kuchen, Brat-

wurst vom Grill und Getränke. Gründungsdatum ist der 2. April 1994. Grund zum Feiern hatten die BSV-Kampfsportler zuletzt beim Seibukan-Unterstufen-Turnier des nordrhein-westfälischen Budo-Sport-Verbandes in Kalletal. Der BSV und Kooperationsverein SuS Lage nahmen als Sportgemeinschaft teil. Einige der 22 Teilnehmer gingen gleich zweimal an den Start, in den Disziplinen Kihon Kumite und Einzelkata.

Marie Spaltner, Timo Pradel (beide Platz 1 Kihon Kumite), Jessica Brum, Beatrice Borgenau, Nicole Lenz, Nathan Morgan (alle Platz 2 Kihon Kumite), Lina Rolfes, Luca Meier-Pradel, Max Brauer (alle Platz 3 Kihon Kumite), Nicole Lenz (Platz 1 Einzelkata) und Noah Cheetham (Platz 3 Einzelkata) sprangen aufs Treppchen. Und einige von ihnen werden sicher auch am Samstag dabei sein. Foto: Bergmann/ BSV OWL

Leos erturnen Meisterchance

Leopoldshöhe (fat). „Mit dem Gewinn des Wettkampfes gegen Kierspe habe ich nicht zwingend gerechnet“, erklärte TuS-Trainer Nils Nagel nach dem Leopoldshöher 203,10:199,60-Heimsieg in der Kunstturnlandesliga.

„Vor dem letzten Wettkampf in Bochum haben wir jetzt ernsthaft die Möglichkeit, die Landesliga 2019 zu gewinnen und in die Ver-

bandsliga aufzusteigen.“ Gegen Kierspe II hatte Leopoldshöhe II den Vergleich nach einem Rückstand von 4,20 Punkten noch am letzten Gerät drehen können. Am morgigen Samstag geht es nach Bochum. „Aufgrund der bisherigen Ergebnisse sehe ich uns leicht vor den Gastgebern.“ Bei einem Sieg sind die erfolgreichen Turner des TuS Leopoldshöhe II Meister.

Die Lippische Rose und „Die jungen Wilden“

Pferdesport: Sportliche Erfolge bei den Reitern und Voltigierern im Fokus der Jahreshauptversammlung

Oerlinghausen (pk). Sportliche Erfolge bei den Reitern und Voltigierern aus dem Vorjahr standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. Der Vereinsvorsitzende Eike Kramer des Reitvereins Lippische Rose Oerlinghausen-Währertrup begrüßte die zahlreichen Mitglieder im Hotel Mügge. Bei den Vorstandswahlen kam es dank einstimmiger Bestätigungen der Vereinsmitglieder zu keinen Veränderungen. Die Ämter bleiben somit weiterhin wie bekannt besetzt.

Erfreuliches gab es aus sportlicher Sicht der Voltigierer und Reiter zu berichten. Loris Cavaliere holte sich mit Trainer Sven Fuhrmann und Pferd La Cara den dritten Platz bei den Westfälischen Juniorenmeisterschaften sowie den neunten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Zum erfolgreichen Team 1 der Voltigierer mit Pferd La Cara gehören Hanna Schramme, Mia Schürmann, Janika Böhmer, Stina Middeldorf, Beke Middeldorf, Annalena Habla, Merle Klarhorst, Jennifer Klei, Loris Cavaliere mit ihrem Trainer Sven Fuhrmann. Sie hatten den Sieg in der Klasse S gelandet, Platz 3 im Fi-

nale der Westfälischen Meisterschaften und Platz 2 beim 5-Länder-Vergleichskampf. Team 2 der Voltigierer mit Pferd Paul ist Bezirksmeister, Vizemeister und Sieger bei drei von drei Qualifizierungen für den 5-Länder-Vergleichskampf. Zum Team gehören Beke Middeldorf, Linda Overhoff, Lillith Stöling, Emily Repp, Emma Ohlmeier, Hanja Klaws, Lina Heinrich, Mona Nolte, Madlen Pohl, Nicole Repp, Paula Kampmeier sowie die Trainer Sven Fuhrmann und Stina Middeldorf.

„Die jungen Wilden“ um Lena Drawe, Lynn Kopytto, Nele Steeger und Carla Wischerhoff wurden 2018 Lippischer Vizemeister in der Mannschaftsdressur. Das Team mit Nina Friedemann, Tim Holtkamp, Christina Schnitgerhans, Kim Christin Putro und Vanessa Vana wurde Lippischer Vizemeister im Mannschaftsspringen. Lippische Vizemeisterin in der Dressur Einzel ist Carlotta Sanz. Und sportlich geht es auch in diesem Jahr weiter. Die Oerlinghauser Springtage sind vom 16. bis zum 18. August. Die Dressurstage finden am 24. und 25. August statt.



Ehrung: Eike Kramer (hinten, 3.v.r.), Vorsitzender der Lippischen Rose, zeichnet auf der Jahreshauptversammlung die erfolgreichen Vereins-sportler aus.

Berlin, Berlin, sie fahren nach Berlin

Ausdauersport: Der Laufspaß Sende reist zum Halbmarathon in die Hauptstadt. Unter den 44 Anreisenden ist auch die Sternchenläuferin des Jahres 2018

Schloß Holte-Stukenbrock (fat). Der Laufspaß Sende hat für die gemeinsame Anreise zum Hauptstadt-Halbmarathon einen eigenen Bus angemietet. Am morgigen Samstagmorgen um 6 Uhr in der Früh geht es gemeinsam vom Bahnhof aus los nach Berlin. Das Hotel ist nahe des verlegten Starts an der Siegestraße. Mehr als 35.000 Teilnehmer aus 116 Nationen werden auf der exakt 21,0975 Kilometer langen Strecke am Sonntag erwartet. 44 Sender reisen an.

„Für diejenigen, die auch teilnehmen, geht es direkt zur Messe“, erklärt die mitreisende Laufspaß-Sprecherin Stefanie Frenzel. Dort gibt es die Startunterlagen. So auch für die Laufspaß-Athleten des Jahres 2018. Für Andrea Duddeck ist es in Berlin der zweite Wettkampf-Halbmarathon auf Zeit nach 2:12:54 Stunden an der Seite von Mann Mirko beim Burggrafenlauf Mitte März. Zuletzt gewann Andrea Duddeck ihre Altersklasse W40. 31:29 Minuten benötigte die Sternchenläuferin auf der 5,6 Kilometer langen Jedermannstrecke beim 37. Dalkelauf des ausrichtenden Gütersloher Turnverein. Über diese Distanz waren die Sender teilnehmestärkster Verein. Der



Gruppenbild vor dem Dalkelauf: Der Laufspaß in Gütersloh.

Schnellste unter den 17 Laufspaßlern war David Pfenzenmeier. Er siegte in seiner Altersklasse M30 in 25:36 Minuten. Kurz nach Mirko Duddeck (29:01, 3. M45) erreichte ein Laufspaß-Trio (29:51) mit der schnellsten Senderin den Sportplatz am Kamphof, Kristina Grebe (2. W30), Frank Herrmann (3. M50) und Ingo Bultschnieder (1. M40). Weitere Altersklassenplätze erreichten Barbara Pfenzenmeier (32:35, 1. W60), Lutz-Michael Bartsch (32:51, 1. M70), Dieter Meyer (32:52, 2. M60), John Wischhart (33:31, 1. M75) und Barbara

Franzbonenkamp (36:05, 2. W60). Mit Anja Kahler, Beate Berlinghoff und Sylvia Kümmel waren drei Sender Walkerinnen aktiv (49:09).

Der Laufspaß hatte den Dalkelauf als Sternchenhaufen-Massenstart ausgeschrieben. So gab es bei 20 Startern aus dem Verein gleich zwei Punkte für die vereinsinterne Cup-Wertung. Insgesamt waren 24 Sender dabei. Denn auch über die anderen Distanzen starteten Sternchenläufer. Anja Nolte war einzige Sender Halbmarathonläuferin. In 1:44:01 Stunden war sie Siegerin ihrer Altersklasse W50. Auf Grund

einer defekten Brücke über dem Nordring, war der Start und dementsprechend die Strecke verlegt worden. Für den Halbmarathon verlief der idyllische Kurs über zwei Runden entlang der Dalke und durch den Rhedaer Forst. „Große Irritationen gab es vorm Start“, erklärt Frenzel. „Es gab nicht genügend Startnummern. So mussten einige Läufer ohne Nummer und Zeitnahmechip auf die Strecke. Im Ziel wurden dann aber alle Daten erfasst.“ So auch beim 10,4 km langen Volkslauf. Violetta Bartsch (1:05:46 Stunden, 9. W40), begleitet von Meike Gunske (7.W45), lief erstmals über diese Strecke. Zoe Duddeck kam beim Schülerlauf über 1,1 Kilometer als zweites Mädchen ins Ziel (5,14 Minuten).

Dieter Meyer (52:28 Minuten, 5. M60) und Lutz-Michael Bartsch (1:02:42 Stunden, 2. M70) starteten tags zuvor beim Diemellauf in Warburg über 10 Kilometer. Bartsch: „Eine sehr anspruchsvolle Strecke.“ Nächste Station für den Laufspaß ist jetzt der flache Kurs in Berlin. Persönliche Bestzeiten sind drin. Schnell geht es danach zurück. Frenzel: „Nach dem Lauf wollen alle direkt duschen, um die Rückfahrt anzutreten.“

Stukenbrocker ehren Triple-Sieger

Schach: Klaus Schlicht ist Vereinsmeister, -pokalsieger und Blitzmeister. Der Schach-Club wählt den Kassenwart zudem zum 2. Vorsitzenden

Schloß Holte-Stukenbrock. Im Fokus der Jahreshauptversammlung des Schach-Club Stukenbrock standen die Ehrungen vereinsinterner Wettkämpfe, die Vorstandswahlen und das 50-jährige Bestehen, das in 2019 gefeiert wird. Als Vereinsmeister, Vereinspokalsieger und Blitzmeister 2018 wurde Klaus Schlicht geehrt.

In allen drei Disziplinen konnte er sich gegen seine Vereinskollegen durchsetzen – auch gegen Vorjahres-Vereinsmeister Simon Belte, der diesmal den zweiten Platz erreichte. Bei der turnusgemäßen Vorstandswahl kam es zur Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Stephan Belte. Die Mitglieder wählten zudem Klaus Schlicht zum neuen 2. Vorsitzenden. Der bisherige Amtsinhaber Uwe Lorenz war nicht zur Wiederwahl angetreten. Kassenwart Klaus Schlicht wurde ebenso zum Kassierer gewählt, Simon Belte zum Vereinsspielleiter. Und weil für den Verein die eigene Jugend die Zukunft ist, wurde ein neuer Jugendwart als Vertreter der Jugendlichen gewählt. Die Wahl fiel auf Bastian Fritsch aus Schloß Hol-

te. Grundsätzlich könne der Schach-Club Stukenbrock eine positive Entwicklung vorweisen. Mit acht Neuanmeldungen in den vergangenen 15 Monaten gibt es eine steigende Mitgliederzahl. Im Vorjahr ist man zwar in die Kreisliga abgestiegen, kann aber im laufenden Jubiläumsjahr mit den noch zwei verbleibenden Meisterschaftsspielen den direkten Wiederauf-

stieg in die Bezirksklasse schaffen. Am Sonntag, 28. April, findet das nächste Event des Vereins statt. An diesem Tag lädt der Schach-Club Stukenbrock alle Bürger zum Tag der offenen Tür ins Cara Vita ein. Der „Schachschnuppertag“ dient dazu, den Schach-Club kennenzulernen. Das eigentliche Fest zum 50-jährigen Bestehen ist für den 16. Juni geplant.



Der Schach-Club Stukenbrock: Der 1.Vorsitzende Stephan Belte (v.l.), der 2.Vorsitzende und Kassenwart Klaus Schlicht, Jugendwart Bastian Fritsch sowie Vereinsspielleiter Simon Belte.

Leopoldshöhe lädt Mitglieder

Leopoldshöhe (fat). Los geht es am heutigen Freitag um 17 Uhr mit der Jugendversammlung. Der Vorstand des TuS Leopoldshöhe lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus „Zur Post“ in Leopoldshöhe ein. Die beginnt um 19.30 Uhr mit einem kurzen Jahresrückblick. Im Mittelpunkt des Abends steht die Ehrung langjähriger Mitglieder und der TuS-Sportler des Jahres.

Lipperreihe wählt heute

Oerlinghausen (fat). Der Vorstand des TuS Lipperreihe lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist am heutigen Freitag um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule in Lipperreihe. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten und Ehrungen auch Wahlen. Eine mögliche Satzungsänderung sieht vor, dass jedes Mitglied mit Vollendung des 16. Lebensjahres in der Mitgliederversammlung ein Stimmrecht haben soll.